

Börsenvereins für Ausnahmefälle gewährten Freiheit an mehreren Stellen Schranken gesetzt (vgl. § 3, Ziffer 3 [Konsumvereine]; § 8, Ziffer 1, 2 [Unzulässiger Rabatt]; § 12, Ziffer 6 [Ausnahmefall]).

*** Zollinhaltsklärungen für Postsendungen nach Österreich-Ungarn.** (Vgl. Nr. 38 d. Bl.) — Im Deutschen Reichsanzeiger Nr. 38 vom 13. Februar d. J. fand sich die folgende (den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie« entnommene) Nachricht: »Österreich-Ungarn. Zollinhaltsklärungen für Postsendungen. Postsendungen nach Österreich-Ungarn, Bosnien und der Herzegowina, sowie nach dem Fürstentum Liechtenstein brauchen künftig nur noch von einer Zollinhaltsklärung begleitet zu sein. (Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Finanzministeriums.)«

Diese Nachricht haben wir wortgetreu in Nr. 38 des Börsenblatts vom 16. Februar 1909 aufgenommen. Es hat sich nun ergeben, daß den deutschen Postanstalten von dieser Beschränkung der Zahl der Zollinhaltsklärungen nichts bekannt ist. Auf unsere Erkundigung empfangen wir vom Reichspostamt hierzu die folgende Aufklärung:

»Reichs-Postamt. Berlin W. 66, den 7. März 1909.
I. 10310.

Zur Eingabe vom 2. März.
1 Anlage.

»Die anliegende Zeitungsnotiz besagt nur, daß die Zollbehörde von Österreich-Ungarn, Bosnien usw. bei Paketsendungen aus dem Ausland nur 1 Zollinhaltsklärung verlangt. Diese Vorschrift besteht schon seit 1907. Sie ändert an der den deutschen Postanstalten gegebenen Bestimmung, daß Paketsendungen nach Österreich usw. von 2 Zollinhaltsklärungen begleitet sein müssen, nichts, weil die zweite Ausfertigung für die deutsche Warenstatistik dient und von der deutschen Grenz-Zollstelle abgenommen wird.

»Im Auftrage des Staatssekretärs.
[gez.] Kobelt.«

»An die Redaktion des Börsenblatts für den Deutschen Buchhandel in Leipzig.«

Die bezügliche Mitteilung (in Nr. 38. d. Bl. sei hiermit klar- gestellt. (Red.)

*** Verein jüngerer Buchhändler »Bismarck« in Göttingen.** — Aus Göttingen wird uns geschrieben:

Der Verein jüngerer Buchhändler »Bismarck« in Göttingen, der zurzeit aus 12 Mitgliedern besteht, feierte am 13. Februar d. J. in den oberen Räumen des »Hotel National« zum ersten Male ein sogenanntes Tanzfest. Die Veranstalter können mit diesem ersten Versuche sehr zufrieden sein. Es ergab sich, daß die Räumlichkeiten zu klein waren, um alle Teilnehmer bequem aufzunehmen. Von den Herren Chefs, die sämtlich eingeladen waren, waren zu unserer Freude auch einige erschienen.

Der Vorsitzende W. Leischer begrüßte die Gäste und dankte besonders den Herren Chefs für ihr Erscheinen. Herr Verlagsbuchhändler Gustav Ruprecht dankte hierauf in herzlichen Worten. Er schloß mit einem Hoch auf den »Bismarck«. Es wurde dann fleißig getanzt. Während der Polonaise erhielten die Teilnehmer eine Kappe, die Herren in Gestalt einer Eule, was sehr viel zur allgemeinen Heiterkeit beitrug. Der Vortrag kam während der Kaffeetafel zu seinem Rechte, wo Kollege Leischer uns mit seinen Darbietungen als »gemietlicher Sachse« erheiterte. Auch die Vorträge von zwei Gästen ernteten viel Beifall.

Als Andenken an den Abend erhielten die Teilnehmer einen »Insel-Almanach« für 1909 mit Widmung; außerdem hatte ein Gast sich der Mühe unterzogen, die ganze Gesellschaft zu photographieren. Die Bilder sind sehr gut ausgefallen und werden dazu beitragen, den Abend nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die Stimmung war eine so fröhliche, daß das Fest erst gegen Morgen des anderen Tages seinen Abschluß fand.

Allen, die am Zustandekommen des Abends beigetragen

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

haben, danken wir hierdurch nochmals; ganz besonders danken wir aber Herrn Fr. Kronbauer, in Firma Friedr. Kronbauer, für seine liebenswürdige Unterstützung.

Der Abend hat gezeigt, daß auch der Verein des Göttinger Jungbuchhandels-Gesellschaft in größerem Maßstabe bieten kann; denn eine Teilnehmerzahl von etwa 80 ist immerhin groß für einen kleinen Verein, bzw. für Göttingen.

Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Am 5. März veranstalteten wir einen Lehrlingsabend. Kollege Poeschel sprach über »Die buchhändlerischen Verkehrseinrichtungen und insbesondere über den Verkehr mit Leipzig«. Redner entwidelte in beredten Worten ein klares Bild über die Entstehung der buchhändlerischen Kommissionsgeschäfte von dem früheren Refsverkehr bis zur Neuzeit, um sodann auf die Formen, Gebräuche und Einrichtungen in Leipzig (deren Kenntnis, wie Redner ausführte, für jeden Buchhändler, insofern er die Vorteile der buchhändlerischen Organisation voll ausnutzen wolle, unentbehrlich seien) näher einzugehen.

Reicher Beifall lohnte dem Redner für seinen lehrreichen und verständnisvoll ausgearbeiteten Vortrag. In der anschließenden Diskussion, die sich äußerst lebhaft gestaltete, wurden einzelne Einrichtungen und Gebräuche, die für unsere jungen Hörer noch besonders von Interesse waren, eingehend erklärt. — Erfreulich war nicht nur der überaus zahlreiche Besuch seitens unserer Mitglieder, sondern auch insofern, als die Hälfte unserer hiesigen Lehrlinge unserem Rufe gefolgt waren, gewiß ein schönes Zeichen, welchen Anklang unsere Vortragsabende in Buchhändlerkreisen finden. Schon heute möchten wir auf den nächsten, am 26. März, abends 9 Uhr, im »Hotel zu den vier Jahreszeiten« stattfindenden Vortrag: »Verlags- und Urheberrecht« des Herrn Gerichtsassessors Dr. Erdmann, Privat-Dozent der Technischen Hochschule, hinweisen und um das Erscheinen sämtlicher Buchhändler Hannovers bitten.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, daß am 1. April nach Hannover kommenden Kollegen über Wohnungsverhältnisse, Mittagstisch usw. durch den Vorsitzenden (Höltzstraße 12B, II) gern Auskunft erteilt wird. Der Vorstand.

*** Zinsvergütung bei Osterfest-Vorauszahlung.** (Vgl. Nr. 14, 17, 19, 20, 22 d. Bl.) — Weitere Meldung:

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln und Waldshut, vergütet für à conto-Zahlungen vor der Leipziger D.-M. 1909 neben 1% Refzagio: 4% Zinsen

vom Tage des Eingangs bis zum letzten Zahlungstage der D.-M. = 15. Mai 1909.

Postcheckkonten: St. Gallen Nr. 79.
Karlsruhe Nr. 702.

*** Schiller-Bibliothek in Kettwig a./R.** — In der kleinen Industriestadt Kettwig an der Ruhr soll unter dem Namen Schiller-Bibliothek eine Volksbibliothek errichtet werden. Frau Wilhelm Schürmann, geb. Scheidt, hat diesem Unternehmen 3000 M überwiefen.

*** Postcheckkonten.** (Vgl. Nr. 15—54, 56, 57, 59 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
Christliche Buchhandlung Hermann Jensen (Breslum)	Hamburg	1140

Personalnachrichten.

*** Stadtverordneten-Vorstand.** — Der Buchhändler Herr Gustav Koester in Heidelberg, Inhaber der Firmen Ernst Mohr's Sortiment und Gustav Koester (Verlag), ist am 11. d. M. als Ersatzmann in den Stadtverordneten-Vorstand gewählt worden.

*** Hermine Heller-Osterseker †.** — Der »Österreichischen Volkszeitung« vom 9. März entnehmen wir folgende Nachricht